

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>Geleitworte .....</b>	<b>13</b>
<b>1    Mensch und Garten.....</b>	<b>17</b>
Andreas Niepel:	
Sind Gärten heilsam? .....	17
Der Garten als Kulturgut .....	17
Der Garten als Naturvermittler .....	19
<b>2    Garten und Therapie .....</b>	<b>22</b>
Andreas Niepel:	
Eine vielschichtige Verbindung .....	22
Raum und Medium .....	23
Arbeit, Beschäftigung und Alltag .....	24
Geistige und psychische Gesundheit .....	26
Andreas Niepel, Fritz Neuhauser:	
Die Rolle der Gartentherapie .....	28
Der Garten als Bestandteil eines gesamttherapeutischen Konzeptes.....	29
Die Gartenarbeit als verbindende Klammer eines Behandlungskonzeptes .....	32
<b>3    Therapie im Garten .....</b>	<b>35</b>
Fritz Neuhauser:	
Gärten und Therapie in der Geriatrie .....	35
Das Geriatriezentrum Am Wienerwald als Beispiel für die städtische Altersversorgung im Rückblick .....	35
Die Betreuungssituation und aktuelle Herausforderungen im Pflegebereich .....	37

Hilfreiche Gärten.....	41
Pflegeeinrichtungen bieten Perspektiven .....	45
Tiertherapie, Kinder und Gartentherapie .....	47
Der Garten als Intervention und Friedensstifter .....	53
Alles in allem .....	54

*Maria Putz:*

Natur und Garten als ergotherapeutisches Medium .....	57
Eine gewachsene Beziehung .....	57
Sich verwurzeln.....	58
Die Gartengruppe im Seniorenwohnheim .....	59
Der Therapiegarten .....	61
Der Garten lebt: Reaktionen!.....	62
Die gärtnerisch-ästhetische Planung .....	63
Wechselwirkungen .....	63
Die gärtnerische Tätigkeit als Therapiemittel:	
Schwerpunkte und Ziele.....	64
Eine Gruppeneinheit im offenen Demenzbereich.....	66
Einzeltherapiesituationen .....	67
Tätigkeiten, die „drinnen“ erfolgen können: .....	68
Die Dokumentation.....	69
Der Garten als Lebensraum.....	70

*Gerhard Strohmeier:*

Soziale Kompetenzen durch das Gärtnern .....	74
Gärtner als Erweiterung von Wahrnehmungskompetenz .....	76
Gärtner als Aufbau von Kompetenz zu Beziehung, Bindung und Verantwortung.....	79
Der Garten als ein Ort der Kommunikation, des (Mit-)Teilens, (Aus-)Tauschens und Feierns .....	80
Emotionen im Garten: Wohlbefinden, Freude und Trauer .....	81
Ethische Kompetenz durch den Garten: Handeln für Nachhaltigkeit und Diversität .....	83

*Stefan Scholz, Andrea Sieber:*

Mit Pflanzen wachsen – Arbeit im grünen Bereich mit Menschen mit mentalen Beeinträchtigungen .....	85
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

<i>Anke Weiß, Sandra Jung:</i>	
Gartentherapie in der Heilpädagogik mit Kindern.....	93
Garten und Pädagogik.....	93
Definition Heilpädagogik.....	95
Beispiel: Die Kinder der Klinik Holthausen .....	96
Der Garten als heilpädagogischer Therapierraum .....	97
<i>Gabriele Kellner:</i>	
Gartenarbeit als therapeutisches Medium mit psychisch erkrankten Menschen .....	100
Grüne Bohnen in der Psychiatrie .....	100
Herausforderung und Wachstum im Garten .....	100
Biomechanik oder: Bewegung tut gut .....	101
Sensomotorik oder: Mit allen Sinnen .....	102
Kognitive Komponente oder: Wie funktioniert das? .....	103
Intrapersonale Komponente oder: Mit der eigenen Natur vertraut werden .....	105
Interpersonal oder: Lass es uns gemeinsam versuchen .....	106
Zurück in den Alltag .....	108
Vom Team zur Ernte .....	110
<i>Winfried Schmidt:</i>	
Amaryllis hinter Gittern im Strafvollzug – Arbeit mit Pflanzen und Blumen als therapeutische Ergänzung in der Arbeit mit Gewalt- und Sexualstraftätern.....	112
Grundsätzliche Überlegungen zur therapeutischen Arbeit .....	114
Herausforderung und Wachstum im Garten, Auswirkungen der Arbeit auf die Gruppe der Gewalt- und Sexualstraftäter .....	117
Die einzelnen Schritte und die Bedeutung für Veränderung.....	121
Von der Idee „Duftgarten“ zum Projekt „Garten und Therapie“ im Rahmen des Behandlungssettings der sozialtherapeutischen Abteilung der JVA Detmold .....	122
<i>Christa Bering-Hüneke:</i>	
Gärtnerische Betätigung bei Bewegungsstörungen .....	127
Was behindert, was schränkt ein? .....	127
Gärtner als Therapiemittel und Therapieziel zugleich .....	128
Einordnung des therapeutischen Gärtners in ICF und Heilmittelrichtlinien .....	129

Garten als Ort der Freude und Erholung .....	131
Garten zur Selbstversorgung .....	132
Garten zur therapeutischen Nutzung .....	132
Rahmenbedingungen.....	136
Aktives Gärtnern als Therapiemittel und Therapieziel trotz eingeschränkter Mobilität und Belastbarkeit .....	139
Möglicher Stellenwert gärtnerischer Betätigung in verschiedenen therapeutischen Konzepten und Methoden .....	148
Spezifische Risiken .....	152
Kontraindikationen .....	153
<b>4 Das Gärtnern in der Therapie .....</b>	<b>155</b>
<i>Andreas Niepel:</i>	
Grundwissen des Gärtners .....	155
Das Gärtnern fühlen .....	155
Erde, Wasser, Feuer, Luft: die Werkstoffe des Gärtnerns .....	156
Pflegen, erziehen, gedeihen lassen: Die Tätigkeiten des Gärtners .....	164
Die gärtnerische Arbeit im Jahresrhythmus.....	180
Pflanzenauswahl.....	195
Adressen Giftnotrufzentralen .....	203
<b>5 Anhang .....</b>	<b>205</b>
Die Autorinnen und Autoren.....	205
Weiterführende Literatur.....	208